

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	16 (1908)
Heft:	3
Artikel:	Das Verbandpäckchen der schweizerischen Armee
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-545361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Rettungswesen auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. (Dr. Flemming, Stabsarzt an der Kaiser Wilhelms-Akademie, Berlin.)
3. Thema vorbehalten: Major und Bataillonskommandeur Moedebeck, Straßburg im Elsass.

Das Verbandpäckchen der schweizerischen Armee

wird bei einer Mobilisation von jedem Soldaten und Offizier gefasst. Es enthält alles nötige zu einem ersten Wundverband in tadeloser Reinlichkeit. Während andere Staaten

nebeneinander liegen. Das eine enthält eine Verbandpatrone nach Armeemodell mit zwei Bioformgazzen und $7\frac{1}{2}$ m langer Binde, das andere ein komprimiertes dreieckiges Ver-



Fig. 1.

ihren Verbandpäckchen Hüllen von Pergamentpapier oder Leinwand gegeben und so ein leichtes Gewicht erzielt haben, sind bei uns die Materialien in einer flachen Blechbüchse von 10 em Länge, 6 em Breite und 2 em Dicke absolut staubfrei und wasserdicht eingeschlossen. Das Gewicht des ganzen beträgt 100 Gramm. Die Blechschachtel wird geöffnet, indem durch kräftigen Zug an einem Ring der aufgelöste Verschluß-Blechstreifen abgerissen wird. Figur 1 gibt die äußere Ansicht des geschlossenen Verbandpäckchens in natürlicher Größe.

Der Inhalt der Schachtel besteht aus zwei in Pergamentpapier gehüllten Paketen, die

bandtuch. Die Verbandpatronen sind in Dampf von 120° keimfrei gemacht. Die Hülle beider Pakete lässt sich durch Zug an einem Bindfaden leicht öffnen. Der Inhalt genügt für ein bis zwei Wunden (Ein- und Ausschuss) und für einen Deckverband. Eine ganz kurze Gebrauchsanweisung liegt bei.

Seit November 1906 kommt das neue Verbandpäckchen, für dessen Beschaffung die eidgenössischen Räte Fr. 100,000 bewilligt haben, zur Abgabe an die Zeughäuser und Kriegsdepots. Das schweizerische Verbandpäckchen bedeutet für die Verwundetenpflege unserer Armee einen außerordentlichen Fortschritt; mag man seinen Wert hauptsächlich darin

jehen, daß es dem einzelnen Mann ermöglicht, sich selber einen reinen ersten Wund-

den Fällen ist die Einführung des Verbandpäckchens sehr zu begrüßen, und es darf der



Fig. 2.

verband anzulegen oder mehr darin, daß daß mit der Sanitätsdienst überhaupt eine Menge trefflichen Verbandmaterials erhält — in bei-

schweizerische Sanitätsdienst diese Neuerung mit Stolz zum besten zählen, das auf diesem Gebiete besteht.

Aus dem Vereinsleben.

Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz.
Die Hauptversammlung findet Sonntag den 26. April 1908, um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gemeindehausaal in Glarus statt.

Traktanden: 1. die statutarischen. 2. Neuwahl eines Vorstandesmitgliedes und eventuell eines Rechnungsrevisors.

Allfällige Anträge sind laut Statuten bis spätestens den 12. April zuhanden des Vorstandes zu senden an das Präsidium: Dr. v. Tschärner in Glarus.

Arbon. Wie andere Jahre, wurde auch dieses Jahr wieder ein Samariterkurs abgehalten, an welchem 13 Herren und 20 Damen teilnahmen, welche unter der bewährten Leitung des Herrn Dr. Studer und des Hülfeslehrers, Herrn Präsident Stoll, sich zu tüchtigen Samaritern heranbildeten. Die Schlußprüfung, die am 15. Dezember im „Hotel Bär“ stattfand, bewies, daß die Kursteilnehmer tüchtig gearbeitet hatten, konnte doch sämtlichen Teilnehmern das Zeugnis bester Zufriedenheit, nach bestandenem theoretischem und